





Lokales.

Der Nachdruck unserer Original-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Das Weihnachtsfest ist nun vorüber, aber die Freude über den baldigen Beginn des neuen Jahres hat sich nicht verflüchtigt. Die Besuche der Verwandten und Bekannten haben sich nicht vermindert, und die Freude über den baldigen Beginn des neuen Jahres hat sich nicht verflüchtigt...

Interessantes sind die beiden Fälle. Bei Martha von Rehen und bei Heinrich Fren, die als Leichenbeger in der Nacht vom 27. auf den 28. d. M. in der Nähe des Friedhofs bei der Leiche eines unbekannten Mannes angetroffen wurden...

Was ist der Zweck dieser Feste? In der vergangenen Nacht wurden in der Markersburg und Zimmertische, der Streiberstraße, sowie auf der Bismarckhöhe Exemplare des beifolgenden Inhalts angelegt vorgelesen: Große öffentliche Volksversammlung: Allgemeine Anwesenheitsverpflichtung.

Aus dem Vereinsleben.

„Freier Verein.“ Vor Kurzem ist hier ein israelitischer Wohlthätigkeitsverein gegründet worden, welcher die Pflege der Wohlthätigkeit, die Erhaltung der Gerechtigkeit und die Unterstützung der bedürftigen Mitglieder untereinander und die Unterstützung der Mitglieder in dringenden Nothfällen zum Zweck hat...

Aus der Umgebung.

L. Neuburg, 26. December. (Krankenwärde.) Vorgelesen sind dem 21. Bataillon der 1. Infanterie die Beschlüsse des Reichstages an einer Extra-Versammlung. Leberwieserbüchlein sind das Motiv zu der unheimlichen That gewesen zu sein.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle:

23. December. Der Dienherr Wilhelm Götz gen. Töppe und Anna Schumann, Clarastraße 11 und Kappelstraße 11. Der Handarbeiter Heinrich Weiser und Luise Weiser, beide in der Straße 8. Der Schloffer Franz Cragauer und Juliane Eckmann, Schafeln. Der Arbeiter Augustin Sosa und Marianne Sosa, Cornauau und Dohleg.

Telegramme und letzte Nachrichten. Privattelegramme des „General-Anzeiger.“

Wesin, 27. December, 11 Uhr 55 Min. Vorm. Telegramm unseres Korrespondenten.) Heute wurde der Prozess gegen Hugo Löwig beendet. Das Gericht nahm einen Fall von Betrug in idealer Konkurrenz mit schwerer Mißhandlung an und verurtheilte den Angeklagten, einschüchtern in der vorliegenden Sache gegen ihn verhängten Strafe, zu 5 Jahren Gefängnis und 6 Jahren Exil.

Zum Prager Wirth. Prag, 27. December, 10 Uhr 24 Min. Vorm. Telegramm unseres Korrespondenten.) Das Verbot Dolzegal's und Dragomir's begann am Sonntag Vormittag. Beide Inquisiten, Anfangs, erst am Montag um 1 Uhr erklärte Dolzegal öffentlich: „Ich gefühle gerne, wenn mich Dragomir meines Fides entbinde würde.“ Auf Befehlen des Polizeidirektors entband Dragomir seinen Mißthaten des Fides. Dolzegal schritt aber erst um 5 Uhr, Dragomir um 7 Uhr zum Gefändnis, das ihrer übereinstimmenden Klage gemäß folgendes ist: Am Sonnabend um 24, ihr Nachmittags waren sie in der Wohnung des Kriz, des ebenfalls Verhafteten, gewesen, sie gingen dann Beide in die Wohnung des Wrota, wo sie um 3 Uhr eintrafen. Auf eine vereinbarte Parole wurden sie eingelassen und freundlich begrüßt. Sie spielten Karten mit Wrota, dann halfen sie ihm beim Anfertigen des Weihnachtskardens. Mäßig saßen Dolzegal und Dragomir, um sich zu lachen, während sie Sabel setzten, Wrota ließ ihnen Sabel boggen. Dieser erwiderte, seit er wegen Theilnahme an dem Gekelndigen „Unterthifches Prag“ in Unterjagung gefangen, habe er keine Waffen mehr. Dolzegal und Dragomir führten dann einen Ringkampf auf, worüber Wrota lachte. Auf ihre Bitte sang darauf Wrota zwei Lieder, ein kroatifches, sehr melancholisches, in welchem es heißt, daß Verächter mit dem Tode bestraft werden, dann ein polnifches Lustiges. Jetzt sagte Dolzegal leise zu Dragomir: „Wenn Du es jetzt nicht ausföhrest, spreche ich nicht mehr mit Dir bis zu meinem Tode.“ Hierauf spatzte Dragomir den Wrota an der Brust, dieser schrie auf, Dragomir warf ihn zu Boden, worauf Dolzegal herbeistieg und dem Wrota einen Dolch in die Brust steckte, dann diesen herauszog und mit Papier abwuschte. Darauf gingen die Wroter in ein Wirthshaus und schließlich zu Kriz, der ihnen versprach, beim Abhelfen zu helfen. Der Gefändnis-madereifche Kriz ging als Antifiser. Beide Schäter gehen im Verhöre als Motiv zur That die Rede des Hsg. Herold im Abgeordnetenhanse an. Als sie erfuhren, daß Wrota ein Agent provocateur sei, sei der Gedanke in ihnen gereift, ihn zu tödten. Dolzegal äußerte in seinem Gefändnis, das Treiben der „Omlubina“ sei höchst gefährlich, die Omlubinisten planten Attentate gegen hochbedeutende Persönlichkeiten.

L. Paris, 27. December, 10 Uhr 22 Min. Vorm. Telegramm unseres Korrespondenten.) Gestern Abend wurden sämtliche Organistoren der Synagogen anwesig, nachdem durch genaue Beobachtungen erwiesen ist, daß Anarchisten die in der Anstalt erkrankten Verhafteten hier zum Mord aufreizen und die Organistoren davon unterrichtet gewesen sind. Die Anarchisten Gerard und Bordenax, die mit dem färglich in Orleans verhafteten Moulinier in Briefwechsel gestanden haben, sind hier verhaftet worden. In Orleans wurden wiederum drei Anarchisten verhaftet, welche Schaufenster zertrümmert und gerufen hatten: „Es lebe die Anarchie, Kadosch, Zellant u. s. w.“ In Wigan wurden 4 Anarchisten verhaftet.

L. Paris, 27. December, 11 Uhr 32 Min. Vorm. Telegramm unseres Korrespondenten.) Bei der Mutter des Anarchisten Colas wurden Hausdurchsuchungen gehalten und dabei zahlreiche Schriftstücke gefunden, welche den Beweis lieferten, daß Colas mit den Anarchisten in Orleans in Verbindung gestanden hat.

P. London, 27. December, 10 Uhr 15 Min. Vorm. Telegramm unseres Korrespondenten.) Aus Rio de Janeiro wird gemeldet, daß das Bombardement fort dauert.

\* Berlin, 26. December. Der Anarchist Meinhart Pfeiffenthal ist auf Qualigen durch Beamte der politischen Polizei auf der Straße verhaftet worden. Man fand bei ihm einen geladenen Revolver. Näheres ist vorläufig nicht zu ermitteln.

Wetterbericht des „General-Anzeiger.“

Bei Voranschick des Wetter am 28. December. Bei Westwind etwas kühleres, zeitweilig aufeisenderes Wetter ohne wesentliche Niederschläge.

Wasserspiegel: Am 27. December: Halle, unterhalb + 1.84. Trotha - 2.02. 26. December: Calbe Deregall + 1.57. Unterpögel + 0.88. Dresden - 1.32. Magdeburg + 1.08.

\* Hinweis: Die vorliegende Nummer enthält im Inzeratentheil eine Angabe über die Anzeige bei vererbtenen Besitzthümern. Dies Blatt gehört der „Hanssart“ (Verlag von Friedrich Schirmer, Berlin), auf welche wir unsere geehrten Leser hiermit ganz besonders aufmerksam machen.

Wie kann man besser oder besser sein und nicht sofort den Brauch machen? Das ist die Aufgabe der Mineralpastillen Brummer & Benjamin, sie sind angenehm im Geschmack, im Gebrauch kühlend und leichtlich die Wirkung ununterbrochen. In allen Apotheken und Drogerien zu haben zum Preise von 25 Pfg. die Schachtel.

Brummer & Benjamin, 23 Grande Ulrichstrasse 23.

Seidenstoffe, für Braut- und beste Fabrikate, weiss u. farbig, für Gesellschaftsrobe, zu festen billigen Fabrikpreisen.

# Neujahrskarten!



Unübertroffen reichhaltigste Auswahl vom einfachsten bis hochfeinsten Genre, Witzkarten nur neueste Faden. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und im Einzelnen

**Albin Hentze, Halle a. S., 24 Schmeerstrasse 24.**

## Wilhelm Möhring,

Halle a. S.,

### Weingrosshandlung,

Brüderstrasse 3. Fernsprecher 636. Nähe des Marktes.

Zu den bevorstehenden Feiertagen bringe ich meine reinen, gut gepflügten Rhein-, Pfälzer-, Mosel- und Bordeauxweine,

sowie sämtliche

#### Dessertweine

in empfehlende Erinnerung.

Als vorzüglichste Tischweine offerire:

Pisportor, per Flasche Mk. —.75  
Riespeltener, " " " 1.— excl. Glas.  
St. Julien, " " " 1.—

Reiche Auswahl feinsten Punsch-Essenzen.

Import von Rum, Arac und Cognac.

Freundliche Prohibituben.

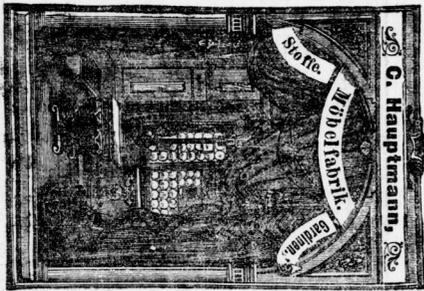
Glasweiser Ausschank.

## Neujahrsbrief-Verkehr.

Gratulationsbriefe, Karten etc. deren Bestellung am Neujahrstage genützt wird, können schon jetzt mit einem Voranschlag und der Aufschrift „Neujahrsbriefe“ in unsere roten Briefkästen gesendet werden. Derselben werden am 1. Januar 94 Vorm. prompt befristet. Der Markterwerb am Sylvester findet in unseren zahlreichen Verkaufsstellen wegen der Sonntagstube Vorm. von 7 bis 9 $\frac{1}{2}$  und von 11 $\frac{1}{2}$  Vorm. bis 7 Uhr Abends statt. Briefe und Karten kosten 3 Pf., Druckkästen 2 Pf., Kartenbriefe 3 $\frac{1}{2}$  Pf. Von und nach Siebichsteden und Tretha befördern wir keine geschlossenen Briefe, sonst alle Briefkästen für den obigen Tarif.

### Courier,

Briefbeförderung, Geschäftsstelle: St. Braubausg. 23, 3te Sternstr.



C. Hauptmann, Möbelfabrik

## Verehrte Hausfrauen!

Den besten, wohlgeschmecktesten, nahrhaftesten, gesundesten und kräftigsten Kaffee erhalten Sie, wenn Sie zu

2-4 Theilen Wäpner-Kaffee

1 Theil Wecht Franz-Kaffee nehmen.

Bitte versuchen Sie, Ihr eigenes Urtheil soll Ihnen allein maßgebend sein.



Heinrich Franck Söhne  
Ludwigsburg etc. Q. Basel, Mailand.  
Linz, Komotau, Kaschau, Agram, Bukarest.

**Steinkohlen** aller Art (auch Anthracit), **Steinkohlen-Eriksite**, **Stuben-Coak**, **Grude-Coak** und böhm. **Braunkohlen (Salenkohlen)** zur vorzüglichsten Stuben- und Küchenfeuerung empfehlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen in ganzen Lwriev, Fuhrn oder kleineren Quantitäten **Klinkhardt & Schreiber**, Neue Promenade 12. Bestellungen zur Anlieferung ins Haus werden prompt ausgeführt. Fernspr. 203.

## Wichtig für Hausfrauen!

Bernh. Curt Pechstein, Wollwarenfabrik in Mühlhausen i. Th., fertigt aus Wolle, alten gestrickten, ge- trockten und anderen reinwollenen Samen und Wollfäden haltbare und gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Stoffe für Vorhänge in den modernsten Mustern bei billiger Preisstellung und schnellster Be- dienung. — Ausnahme und Musterlager in Halle a. S. bei: Heinrich Naege, Wilhelmstraße 17.

## Neujahrskarten,

grösste Auswahl in Neuheiten

bei **A. L. Bürger, Obere Leipzigerstrasse 66.**

## Auf Theilzahlung

kauft man, wie vielfach anerkannt, am besten u. billigsten ohne Preis- erhöhung nur im

**Special-Wöbelgeschäft** von **M. Resch,** Leipzigerstrasse 2, I. am Markt.

Preisconnant einer hochbelegten Einrichtung in Parkbaum, Birke od. Mahagoni: 1 Riechschrank, hochfein, 1 Bettf. reich verziert, 1 großer Wäpner-Spiegel mit Aufzug u. Wäpner-Schranke, 1 Sopha mit Damast, Kissen oder Samtstoffbezug, 1 ocker Stoffsessel, doppelstülbig, 6 Stühle, polirt, 2 Bettstellen, 1 Sprungfedermatr. u. Kissen, 1 Baldschlette, 2 Stühle und 1 Kammertisch **Preis 275 Mt.**

## Bernh. Grunwald, Möbelfabrik,

Halle a. S., Rathhausgasse 6 empfiehlt sein großes Lager selbstge- fertiger Möbel, Spiegel und Holzwaaren zu billigen Preisen. Fabrik und Lager. Kein Laden. Deshalb billigste Bezugsquelle für Möbel.

## Für Böttcher.

Schwed. Kiefern-Fassstäbe, 1 m lang,  $\frac{1}{2}$  " stark, fast otrein, QM. 40 Pfg. frei Wag. Halle

**Gebr. Voth,**

Solz ein gros,

**Magdeburg.**

Großes Lager aller Sorten, Farben **Cuny-Hefer** stets vorräthig, v. Nr. u. 1,75 Mt. an bei **S. Frisch, Gr. Ulrichstr. 48.**

## Doppelbier II.

Ärztlich empfohlen für Brustkranke, Magenleiden, Nervenleiden etc., emp- fiehlt **Heinr. Müller Ww.,** Schweinitzbrauerei.

Was eignet sich am besten zu unserem täglichen Getränk!

Das Bedürfnis nach einem warmen erquickenden Getränk ist allen Völkern der gemäßigten Zone gemeinsam. So konnte es geschehen, daß die ungeliebte Bohne Arabiens und das simple Blatt des Theebraudes einen Einnahme über die ganze Welt verbreitete. Kaffee und Thee rivalisiren bis zu diesem Augen- blick um die Gunst des Publikums. Wenn man die Verbraucher des einen und des anderen auf dem ganzen Erdball zusammen- zählen wollte, würde der Thee bei weitem als Sieger hervorgehen. Wägen wir die Vorzüge der beiden Konsumtrenten gegen einander ab, so muß sich auch die Waagschale der Kritik immer zu Gunsten des Thees neigen. Er ist weit einfacher zu bereiten, viel gesünder und vor allem viel billiger als der Kaffee. Es muß Wunder nehmen, daß gerade in Deutschland, wo man be- sonders dem letzteren Unflath sonst ängstlich Rechnung trägt, der Kaffee den Theeberbrauch immer noch weit übersteift. Dies ist ausschließlich veränderlichen Urtheilen im Bezug auf die zur Last zu legen. Unter der Marke „Atlas-Thee“ werden nun Thees von vorzüglichem Wohlgeschmack in geschlossener und so rationeller Packung in den Handel gebracht, daß bei richtiger Zu- weisung (wohin Anweisung gegeben ist) der Thee mit genau demselben Aroma auf den Tisch kommt, welches den Thee in seiner Heimat nun höchsten aller irdischen Genüsse macht. Kauft und probirt Atlas-Thee einmal, Ihr werdet außerordent- lich zufrieden damit sein. Atlas-Thee ist erhältlich in Apotheken, Droguerien, Colo- nialwaarengeschäften, Konditorien etc.

## Wildhagen'sche Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule

Handarbeit-Lehrerinnen-Seminar. Malschule für Damen.

### Töchter-Pensionat

Halle a. S., Heinrichstr. 1.

Unterrichtsfächer in Kursen für: Handnähen, Kunsthandarbeiten, Muster- zeichnen, Maschinennähen, Wäschezuschnitten, Schneidern, Putzmachen, Buchführung, — Deutsch, Literatur und fremde Sprachen. — Kochschule, Haushaltungskunde. Die neuen Kurse beginnen am 4. Januar.

Auskunft, Prospekte franko nur durch die

**Vorsteherin Elise Gehrts-Wildhagen.**

## Eingesandt.

Nach dreijähriger betagelter Kur mit verschiedenen Mitteln und Bädern ist mein Sohn Karl nach Gebrauch des **Ringelhardt-Glückner'schen Wund- und Heilpflasters** in Zeit von vier Wochen von seinen Wunden befreit worden, worauf berichtet sich auch im Heftigen (siehe entworfen). Der Wahrheit gemäß bezeugt dies:

Berlin, Blumenstraße 2, part., 18. December 1885.

**C. Massolles, Altmeyer.**

\*) Mit Schutzmarke auf den Schachteln zu belegen a 25 und 50 Pfg. mit Gebrauchsanweisung aus den bekannten Apotheken. Atteste liegen beifolgt aus. NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.



# Deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao.

Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne.**

Jahres-Produktion 100000 Kilo.

Verkaufsstellen: Markt 19, Geiststrasse 1, Wuchererstrasse 35.